

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

22.4.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 22. April 1894.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **59.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Oberländer statt „Die Trojaner 2. Theil“:

Falstaff.

Lyrische Komödie in drei Akten von Arrigo Boito. Deutsch von Max Kalbeck.
Musik von Giuseppe Verdi.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Plant.
Ford	Herr Cords.
Alice, dessen Frau	Fräulein Mailhac.
Kennchen, beider Tochter	Fräulein Königstätter.
Frau Quickly	Fräulein Friedlein.
Frau Meg Page	Fräulein Meyer.
Fenton	Herr Rosenberg.
Doktor Cajus	Herr Guggenbühler.
Bardolph, } in Falstaff's Diensten	{ Herr Nebe.
Pistol, }	{ Herr Heller.
Der Wirth vom Gasthause zum „Hosenbunde“	Herr Ludwig.
Robin, Falstaff's Page	Josephine Meyer.

Ein Page Ford's. Bürger. Diener Ford's. Maskenfiguren, Koboide, Feen, Heren u. s. w.

Schauplatz: Windsor. Zeit: Während der Regierung Heinrich's IV.

Die Ballet-Arrangements sind von Herrn Balletmeister Rathner.

Die neuen Dekorationen: Das Innere des Gasthauses zum „Hosenbunde“ und Zimmer im Hause Ford's sind von Herrn Hoftheatermaler Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektor Schilling angefertigt.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Frau Mottl, Herr Oberländer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — 7/8	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — 7/8	Logen III. Rang I. Abth. 2 Mk. 50 7/8
II. „ 5 Mk. — 7/8	II. „ 4 Mk. — 7/8	II. „ 2 Mk. — 7/8
Fremdenloge II. I. „ 4 Mk. — 7/8	Parterre-Logen I. „ 3 Mk. 50 7/8	Balkon-Stehplatz . . 3 Mk. — 7/8
Rang II. „ 3 Mk. 50 7/8	II. „ 3 Mk. — 7/8	Parterre-Stehplatz . . 2 Mk. — 7/8
Parterre-Fremdenloge I. „ 4 Mk. — 7/8	Sperrsitze II. „ 3 Mk. — 7/8	III. Rang Seite . . 1 Mk. 20 7/8
II. „ 3 Mk. 50 7/8	III. „ 2 Mk. 50 7/8	IV. Rang Mitte . . — Mk. 80 7/8
Logen I. Rang I. „ 5 Mk. — 7/8	Logen II. Rang I. „ 3 Mk. — 7/8	IV. Rang Seite . . — Mk. 60 7/8
II. „ 4 Mk. — 7/8	II. „ 2 Mk. 50 7/8	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezahltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 23. April. **6. Sonder-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.**

Zum Vortheil des Hoftheater-Pensionsfonds und zum Gedächtniß des Geburts- und Sterbetags Shakespeare's.

Julius Cäsar. Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung. Die Overture und die zur Handlung gehörige Musik von Ritter v. Seyfried.

Bekanntmachung.

Zu den im Großh. Hoftheater in Aussicht genommenen 2 Gastspielen der Großh. Bad. und R. K. Oesterreich. Kammerfängerin Fräulein **Bianca Bianchi**:

1. Gastspiel: am Dienstag den 24. April 7. Vorstellung außer Abonnement „Lucia von Lammermoor“.
2. Gastspiel: am Freitag den 27. April 8. Vorstellung außer Abonnement „Der schwarze Domino“
findet der Verkauf der Eintrittskarten statt:

an die **Abonnenten** des Großh. Hoftheaters (zu großen Preisen):
zum 1. Gastspiel: am Freitag den 20. April, von 3—4 für die ungerade, von 4—5 Uhr Nachmittags für die gerade Tour,
zum 2. Gastspiel: am Montag den 23. April, von 11—12 für die gerade, von 12—1 Uhr für die ungerade Tour
an der **früheren Tageskasse**,

Vorverkauf (an Stelle der Vormerkungen) zu großen Preisen zugleich der seitherigen Vormerkgebühr:
zum 1. Gastspiel: am 21. und 23. April, } jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr
zum 2. Gastspiel: vom 24. bis mit 26. April, } Nachmittags auf der Hoftheaterkanzlei (Vormerkbureau).

Auswärtige wollen den Betrag für die Karten: große Preise zugleich der seitherigen Vormerkgebühr (35 7/8 pro Karte) und weitere 5 7/8 für Antwortpostkarte mittelst Posteingahlung an Großh. Hoftheater-Verwaltung gelangen lassen. Bestellungen ohne Einsendung des Betrages können nicht berücksichtigt werden.

Der Verkauf der noch übrigen Eintrittskarten erfolgt jeweils am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen (Stadt) — Rastatt — Doss — Baden 11 ³⁰	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung d. Vorstellung,
nach Durlach — Pforzheim — Stuttgart 10 ⁵⁰	
nach Magau — Landau — Neustadt } ab Hauptbahnhof 10 ⁵⁵	} ab Mühlsburgerthor 11 ⁰¹
nach Graben — Waghäusel — Schwetzingen — Mannheim } ab Hauptbahnhof . . . 9 ⁵⁵	
nach Durlach — Bruchsal — Seidelberg und Stuttgart 10 ¹²	ab Mühlsburgerthor . . . 10 ⁰¹
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	



Großherzogliches Hoftheater.

Heute Sonntag, den 22. April 1894

II. Quartal. 59. Abonnements-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit der Fräulein Mailhae statt „Falsstaff“:

Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Akten von Friedrich Kind. Musik von Karl Maria von Weber.

Unpäßlich: Frau Mottl, Fräulein Mailhae, Herr Oberländer.

Anfang: halb sieben Uhr. **Ende:** gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb 6 Uhr.

Die zu „Falsstaff“ gelösten Eintrittskarten, welche zu „Freischütz“ nicht benutzt werden wollen, sind längstens heute bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung an die Kasse zurückzugeben, da dieselben für keine spätere Vorstellung gültig sind.

Karlsruhe, den 22. April 1894.

Die General-Direktion.

Gbr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.